

# Titelverteidigerin mit Aufholjagd

**Kegeln** In der Kamsdorfer Kegelhalle wurde mit 16 Nachwuchskeglern der Titelkampf um die Kreiseinzelmeister abgeschlossen.

Von Holger Möller

**Kamsdorf.** Bei den U 18-Mädchen lag Samantha Petrick (Lok Rudolstadt) mit 34 Kegeln Vorsprung aus dem Vorlauf vorn. Doch Titelverteidigerin Anne Henkel (Königsee) hatte die Kamsdorfer Bahnen besser im Griff, konnte von Bahn zu Bahn den Rückstand aufholen und sich am Ende nach 522 Kegeln noch mit 994:971 gegen Samantha (465) durchsetzen. Im Kampf um Platz drei spielten Tina Böhme (Unterwirschbach) und Lea Fritz (Lok Rudolstadt) mit 482 und 450 deutlich bessere Resultate als zum Vorlauf in Saal-



Die Erstplatzierten der U 18 bei den Mädchen, von Links: Samantha Petrick (Lok Rudolstadt, 2.), Anne Henkel (Königsee, 1.) und Tina Böhme (Unterwirschbach, 3.) Foto: Verein

feld. Die Unterwirschbacherin sicherte sich so den Bronzerang.

Bei den U 14-Jungs setzte sich

diesmal erwartungsgemäß das Rudolstädter Kegeltalent Simon Axthelm (Siemens) klar von sei-

nen Konkurrenten ab. Er machte im Endlauf mit seinen 495 zwar nur noch einmal 20 Kegel

gegenüber seinen Verfolgern gut, hatte aber aus dem Vorlauf den Abstand schon auf über 60 Kegel geschraubt. Mit 1004 Kegeln wurde er würdiger Kreismeister, überließ Kevin Möller (Saalfeld) mit 917 und Johannes Kirsch (Unterwirschbach) mit 899 die weiteren Medaillenplätze.

Bei den U 18-Jungen wurde das Feld im Endkampf noch einmal durcheinander gemischt. Mit 533 Kegeln schob sich Pascal Becher (Unterwirschbach) noch vom siebenten Platz auf den Bronzerang (996) nach vorn. Max Schöbitz (Remda) und Martin Grau (Saalfeld), mit 508 und 505 nach dem Vorlauf fast gleichauf, lieferten sich im Schlusskampf ein Duell, das erst auf der letzten Bahn vom Saalfelder Grau mit 554 (1059) gegenüber den 527 von Schöbitz (1035) gewonnen wurde.